

# Protokoll

## der KLJB Diözesanversammlung 2017

### 27./28. Januar 2017

### Jugendhaus Don Bosco Mainz



„Erfolgreiche Kommunikation –  
neue Kommunikationswege“

Katholische Landjugendbewegung (KLJB)  
in der Diözese Mainz  
Am Fort Gonsenheim 54  
55122 Mainz  
Tel.: 06131/253-640 oder -662  
Fax: 06131/253-665  
E-Mail: [info@kljb-mainz.de](mailto:info@kljb-mainz.de)  
Internet: [www.kljb-mainz.de](http://www.kljb-mainz.de)

### Anwesend:

	<b>Name</b>	<b>Funktion</b>
1	Rebekka Weber	Diözesanleitung
2	Daniela Ordowski	Diözesanleitung
3	Julian Bitsch	Diözesanleitung
4	Sophie Utner	DL- Schnuppermitglied
5	Rüdiger Torner	Geistlicher Leiter
6	Manfred Kerz	KLJB Referent
7	Kerstin Wagner	KLJB Referentin
8	Jens Hemer	KLJB Abenheim
9	Dennis Andres	KLJB Abenheim
10	Emily Steigerwald	KLJB Birkenau
11	Lea Bükler	KLJB Birkenau
12	Mirko Bitsch	KLJB Birkenau
13	Katharina Schuler	KLJB Dittelsheim-Heßloch
14	Marcus Ehle	KLJB Zeltlager Dekanat Mainz-Süd
15	Tabea Hofmann	KLJB Zornheim
16	Daniela Hottenbacher	BDKJ Vorstand
17	Susanne Betz	„Glaube lebt“-Team
9	Martin Held	„Glaube lebt“-Team
10	Carina Adams	„Glaube lebt“ Team
11	Johannes Morgen	Internationales Team
12	Jonas Balzhäuser	Internationales Team
13	Martin Globig	Kreis der Freunde und Förderer der KLJB in der Diözese Mainz e.V.
22	Weihbischof Dr. Udo Markus Bentz	

### Ablauf

#### Freitag, 27.01.2017:

- |           |  |
|-----------|--|
| 18.00 Uhr | Anreise der TeilnehmerInnen  |
| 19.00 Uhr | Abendessen   |
| 20.00 Uhr | Eröffnung DV<br>Eröffnung durch die DL<br>Kennenlernen der TeilnehmerInnen<br>Impuls |
| 21.00 Uhr | Spielvorstellung und Spielen des Spiels „Vorurteil“<br>des „Glaube lebt“-Teams       |

#### Samstag, 28.01.2017:

- |           |  |
|-----------|--|
| 08.00 Uhr | Wecken   |
| 08.30 Uhr | Frühstück  |
| 09.00 Uhr | Gottesdienst   |
| 09.45 Uhr | Studienteil: „Erfolgreiche Kommunikation<br>– neue Kommunikationswege“ |
| 12.30 Uhr | Mittagessen  |
| 13.30 Uhr | Berichtsdebatte<br>Wahlen<br>Antragsdebatte                            |
| 16.30 Uhr | Kaffee und Kuchen  |
| 17.00 Uhr | Ende der Diözesanversammlung   |

1 **Freitag, 27.01.2017**

2  
3 **Eröffnung der DV** durch Rebekka Weber und Daniela Ordowski

4  
5 **Kennlernrunde** (Jede/r beschreibt sich mit 3 Eigenschaften)

6  
7 **Impuls** von Rüdiger Torner

8  
9 **Einführung in die Konferenz für Neulinge** durch Daniela Ordowski und Julian Bitsch

10  
11 **Vorstellung des Spiels „~~Ver~~-Urteil“** durch Susanne Betz und Carina Adams („Glaube  
12 lebt“-Team)



14  
15  
16  
17 **Anschließend Spielen in der Gesamtgruppe**



1 **Samstag, 28.01.2017**

2

3 **Gottesdienst**



4

5

6

7

**Studienteil**

8

„Erfolgreiche Kommunikation - neue Kommunikationswege“. Durchgeführt von Mirko Bitsch.

9

Schwerpunkte: Kommunikation, Werbung und Organisation

10

→ Siehe Unterlagen von Mirko im Anhang

11

12



13

14

15

Kurzfassung der Werbehilfe (-> Die komplette Werbehilfe ist als Anhang beigefügt!)

16

17

Schritt 1: Überlegen, was erreicht werden soll und wer die Zielgruppe ist

18

19

<b>Wer</b>	Werbender
sagt <b>Was</b>	Werbebotschaft
mit welcher <b>Wirkungsabsicht</b>	Werbeziel (call to action)
auf welchem <b>Wege</b>	Kanal
zu <b>Wem</b>	Zielgruppe
mit welcher <b>Wirkung</b>	Werbeziel

25

26

Schritt 2: Gestalten, Formulieren

27

Schritt 3: Überprüfen des Werbeträgers

28

Schritt 4: Klären, wer was macht was, überprüfen, ob die Werbung funktioniert

### 1 **Berichtsdebatte**

2 Moderation: Daniela Ordowski und Julian Bitsch

3

4 Die Versammlungsunterlagen mit allen Berichten wurden zu Beginn der Versammlung  
5 aufgehängt mit der Bitte um Bepunktung (rot, gelb, grün).

6



7

8

9 Vor dem Beginn der Debatte begrüßt Daniela den Weihbischof Dr. Udo Markus Bentz in  
10 unserer Runde.

11

### 12 **Anmerkungen/Ergänzungen zu den Berichten/zur Bepunktung:**

13

#### 14 **1 Berichte der Ortsgruppen**

15

16 Es ist schade und wird sehr bedauert, dass so wenige Ortsgruppen einen Bericht abgegeben  
17 haben. Die Berichte müssen nicht ausführlich sein. Ein paar Stichpunkte, was gut/schlecht  
18 gelaufen ist reichen aus.

19

#### 20 **1.16 KLJB Zornheim**

21

22 Mündlicher Bericht von Sophie Utner:

23 Positiv: Aktivitäten und Aktionen

24 Negativ: Es wird immer schwieriger Leute zu motivieren

25 Da an diesem WE ein KiFrei-Wochenende stattfindet konnte leider außer Sophie niemand an  
26 der DV teilnehmen.

27

28 Es wird generell appelliert, keine Parallelveranstaltungen zur DV durchzuführen.

29

#### 30 **2.1 „Glaube lebt“-Team**

31

32 Das Spiel „Vor-Urteil“ wird gelobt.

33

#### 34 **2.2 Internationales Team**

35

36 Daniela Ordowski weist ergänzend zum Bericht noch darauf hin, dass vom 10.-14. August 2017  
37 Gastfamilien für die Kenianer gesucht werden. Hier sind Familien aus Ortsgruppen gefragt, die  
38 möglichst nahe beieinander liegen. Die Kenianer werden immer zu zweit in einer Familie  
39 untergebracht. Das Programm für die 4 Tage wird vom In-Team vorbereitet.

### 2.3 Schulungsteam

Der Kurs 2016 hat stattgefunden, ein Termin muss nachgeholt werden.  
Die Termine für 2017 stehen fest: 10.-12. März, 28.-30. April, 12.-14. Mai.  
Es sind noch Plätze frei.

Rüdiger Torner bittet darum, zur nächsten DV einen schriftlichen Bericht des Schulungsteams einzureichen.

### 3.1 Bericht Laura Beikirch

Es wird bedauert, dass in Zornheim parallel zur DV ein KiFrei-Wochenende stattfindet und Laura deshalb nicht an der DV teilnehmen kann.

### 3.2 Bericht Daniela Ordowski

Rüdiger lobt ausdrücklich Danielas Engagement in der Weltkoordination.

### 3.4 Bericht Julian Bitsch

Zum Zeltplatzprojekt mit dem KdFF:  
Die Motivation einen Zeltplatz zu finden war anfangs sehr hoch. Sie wandelte sich aber zwischenzeitlich in Frust, da sich die Platzsuche sehr schwierig gestaltete. Mehr Unterstützung durch den KdFF wäre wünschenswert gewesen.

### 3.6 Bericht Rüdiger Torner

Rüdiger betont noch einmal, dass er den geringen Kontakt zwischen den einzelnen Ortsgruppen sehr bedauert. Außerdem sei es auch für die DL wichtig zu wissen, welche Themen in den Ortsgruppen gerade aktuell sind. Es bestand deshalb das Angebot der DL die Ortsgruppen zu besuchen. Dieses Angebot wurde jedoch nicht nachgefragt. Hier sollte die Initiative von den Ortsgruppen ausgehen. Sie sollen der DL mitteilen welche Art der Zusammenarbeit sie sich wünschen.

### 3.4 Bericht Sophie Utner (Schnuppermitglied)

Mündlicher Bericht: Der Einstieg in die DL war nicht ganz einfach, die DL-Klausur jedoch war mega-cool und es gab viele gute Ideen.

Negativ: viele gute Ideen scheiterten leider an der Umsetzung

Positiv: die Möglichkeit viele neue Leute kennenzulernen, das Vorbereitungswochenende des In-Teams, die Vertretung der KLJB in Belgien beim Treffen der Verbände aus Belgien, Frankreich und Deutschland. Das Treffen war anstrengend, aber eine sehr gute Erfahrung.

### 6 Bericht KLJB KinderKino

Negativ angemerkt wurde, dass in letzter Zeit öfter KinderKino-Veranstaltungen ausfallen. Dazu erklärt Daniela, dass Veranstaltungen ausfallen müssen, wenn weniger als 5 Kinder da



1 sind. Hier ergeht der Appell das KinderKino intensiver zu bewerben. Außerdem stellt sich die  
2 Frage, ob man das Alter der Teilnehmer/innen nicht herab setzen kann (bisher können erst  
3 Kinder ab der 2. Klasse am KinderKino teilnehmen, evtl. wäre es gut, auch Erstklässler/-innen  
4 einzubeziehen).

5  
6 Neben dem KinderKino könnte evtl. auch ein Jugendkino angeboten werden. Hierzu bestehen  
7 momentan Überlegungen.

### 8 **7 Bericht KLJB Bundesebene**

9  
10 Bitte vormerken: Im Jahr 2018 findet ein Bundestreffen in Frankreich statt.

### 11 **8 Bericht BDKJ Diözesanebene Mainz**

12  
13 Ergänzung zum Bericht durch Daniela Hottenbacher:

14  
15 Informationen zum Thema „Theologie der Verbände“ finden sich im Uwe 4/2016, der hier als  
16 Download zur Verfügung steht:  
17 [http://dcms.bistummainz.de/bm/dcms/sites/bistum/menschen/jugend/bdkj/index.html?f\\_act](http://dcms.bistummainz.de/bm/dcms/sites/bistum/menschen/jugend/bdkj/index.html?f_action=show&f_newsitem_id=56018)  
18 ion=show&f\_newsitem\_id=56018

19  
20 Wie auch aus Rüdigers Bericht hervorgeht, gibt es in vielen Gemeinden leider keinen  
21 geistlichen Verbandseiter mehr. Wer sich hier engagieren möchte oder jmd. kennt, der/die  
22 evtl. geeignet wäre:  
23 <http://www.bdkj-speyer.de/mitmachen/engagieren/geistliche-verbandsleitung/>

24  
25 Vorstellung von „Zukunftszeit – gemeinsam für ein buntes Land“.

26  
27 Im Vorfeld der Bundestagswahl soll während des Aktionszeitraums von März bis September  
28 2017 insgesamt vier Jahre (etwa 35.000 Stunden) Zeit ehrenamtlichen Engagements für ein  
29 buntes Land gesammelt werden. So soll verdeutlicht werden, was wir uns in den kommenden  
30 Jahren für unser Land wünschen: Integration von Geflüchteten, klare Ablehnung jeder Form  
31 von Menschenfeindlichkeit.

32 Mehr unter: <http://www.bdkj.de/aktionen/zukunftszeit/>

### 33 **10.2 Initiativanträge**

34  
35 Zum Initiativantrag 1 Betätigungsfelder KdFF: Es war schwerer als gedacht einen Zeltplatz zu  
36 finden. Außerdem stellt sich die Frage, wer diesen betreut.

37 Der KdFF erhält seine Unterstützungszusagen aufrecht, wird aber von sich aus in dieser Sache  
38 nichts weiter aktiv unternehmen.

### 39 **Beitrag von Weihbischof Dr. Udo Markus Bentz**

40  
41 Dr. Udo Markus Bentz ist seit diesem Jahr Kontaktbischof für die KLJB und die KSJ. Er hatte  
42 bereits ein Gespräch mit der KLJB-Bundesstelle und teilt mit, dass der Diözesanverband Mainz  
43 dort ein sehr gutes Standing hat, nicht zuletzt wegen des großen Engagements im Bereich der  
44 Internationalen Arbeit. Auch die Bundesversammlung im Jahr 2016 in Mainz wurde  
45 ausdrücklich gelobt.



1 Er weist noch einmal auf das Projekt „Zukunftszeit – gemeinsam für ein buntes Land“  
 2 hin, an dem sich die KLJB beteiligt und appelliert an die Verbände als politischer Arm der Kirche  
 3 Verantwortung zu übernehmen, sensibel für das Thema zu sein und eine Gesprächskultur in  
 4 diesem Bereich zu etablieren.

5  
 6 Papst Franziskus hat für das Jahr 2018 eine weltweite Bischofssynode zum Thema Jugend,  
 7 Glaube und Berufungsfindung angekündigt. Der Papst möchte die Stimmung auf breiter Ebene  
 8 kennenlernen. Deshalb soll es für Jugendliche die Möglichkeit geben sich (ergänzt zu den  
 9 Fragebögen an die Bischofskonferenzen) online den Themen zu äußern.

10  
 11 Dr. Udo Markus Bentz erinnert daran, dass das Jugendwerk Brebbia (Lago Maggiore) ins BJA  
 12 integriert werden soll und ermuntert, das Zentrum entsprechend zu nutzen.  
 13 Die KLJB Mainz veranstaltet vom 16.07. – 22.07. eine Landwirtschaftliche Studienfahrt nach  
 14 Brebbia. Infos zum Jugendwerk Brebbia unter: <http://brebbia.bistummainz.de/index.html>

15  
 16 Dr. Udo Markus Bentz greift außerdem das Thema „Theologie der Verbände“ noch einmal auf.  
 17 Kirche verändere sich, wir müssten uns fragen, wo unser Platz als Jugendverband ist.  
 18 Außerdem erinnert er auch nochmal an den Kurs „Geistliche Verbandsleitung“.

19  
 20 Daniela Ordowski bedankt sich bei Dr. Udo Markus Bentz für sein Kommen und verabschiedet  
 21 ihn.

22  
 23 **Wahlen**

24 **Feststellen der Beschlussfähigkeit**

25  
 26 Stimmverteilung

27

Dekanat	KLJB Ortsgruppe	Gemeldete Jugendmitglieder	Stimmen zur DV	Anwesende Stimmberechtigte
Alzey/ Gau-Bickelheim	KLJB Saulheim	27	2 (ruhen)	---
	KLJB Zeltlager im Dekanat Alzey/ Gau-Bickelheim	6	1 (ruht)	---
Bergstraße	KLJB Birkenau	29	2	2
Bingen	KLJB Sprendlingen/ Gensingen	19	1 (ruht)	---
Erbach	KLJB Erbach	Noch nicht abgerechnet		
Gießen	KLJB Londorf	7	1 (ruht)	---
Mainz-Süd	KLJB Ober-Olm/ Essenheim	12	1 (ruht)	---
	KLJB Nieder-Olm	7	1	1
	KLJB Zornheim	39	2	1
	KLJB Köngernheim	10	1	1
	KLJB Oppenheim (Nur Lastschriften)	5	1 (ruht)	---
	KLJB Zellager Dekanat Mainz-Süd	83	3	1

Wetterau-West	KLJB Oppershofen	7	1 (ruht)	---
Wetterau-Ost	KLJB Büdingen	5	1 (ruht)	---
	KLJB Nidda	Noch nicht abgerechnet		
Worms	KLJB Dittelsheim- Heßloch	27	2	2
	KLJB Gundheim	Noch nicht abgerechnet		
	KLJB Abenheim	25	2	2
KLJB Diözese	KLJB Diözesanleitung		6	4
			<b>28 insgesamt</b> <b>19 (ohne ruhende)</b>	<b>14</b>

→ Beschlussfähig mit 14 Stimmen

### Entlastung des Vorstandes

Im Anschluss an die Feststellung der Beschlussfähigkeit wird die Entlastung des Vorstands beantragt. Mit 11 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen ist der Vorstand entlastet.



### Wahlen

Folgende Ämter müssen neu gewählt werden:

- 1x Diözesanleiterin
- 2x Diözesanleiter
- 1x geistliche Leitung
- Schnuppermitglied(er)

### Diözesanleitung

Für das Amt der Diözesanleiterin stellt sich **Rebekka Weber** zur Wahl. Für die Wahl der Diözesanleiter **Julian Bitsch** und **Felix Mohrs**. Für das Amt der Geistlichen Leitung kandidiert **Rüdiger Torner**.

Es wird eine Wahl en bloc beantragt.

Alle 4 Kandidat/-innen werden mit 14 Ja-Stimmen einstimmig gewählt. Alle nehmen die Wahl an.

### 1 Wahl Schnuppermitglied(er)

2  
3 Für die Wahl als Schnuppermitglied in der DL kandidiert **Sophie Utner**.

4  
5 Es wird eine Wahl per Akklamation beantragt.

6 Sophie Utner wird mit 14 Ja-Stimmen einstimmig gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

### 7 8 Wahl des Diözesanausschusses

9  
10 Für den Diözesanausschuss kandidieren **Theresa Henns** (KLJB Zornheim), **Marcus Ehle** (KLJB  
11 Zeltlager Mainz-Süd) und **Katharina Schuler** (KLJB Dittelsheim-Heßloch).

12  
13 Als freie DA stehen **Emily Steigerwald** und **Martin Held** zur Wahl.

14  
15 Es wird eine Wahl en bloc und per Akklamation beantragt.

16 Alle Kandidat/-innen werden mit 14 Ja-Stimmen einstimmig gewählt. Alle nehmen die Wahl an.

### 17 18 Mitglied DGS e.V.

19  
20 Zur Wahl steht **Sophie Utner**.

21  
22 Es wird eine Wahl per Akklamation beantragt. Sophie Utner wird mit 14 Ja-Stimmen  
23 einstimmig gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

### 24 25 Bestätigung der Teams

26  
27 „Glaube lebt“-Team:

28 Susanne Betz

29 Martin Held

30 Carina Adams

31 Rüdiger Torner

32  
33 *Schulungsteam:*

34 Daniela Hottenbacher

35 Benedikt Kleis

36 Lisa Heußlein

37 Fiederike Heckmann

38 Emily Steigerwald

39 Dennis Andres

40 Jens Hemer

41  
42 *In-Team:*

43 Johannes Morgen

44 Johannes Kraft

45 Jonas Balzhäuser

46 Theresa Holzer

47 Daniela Hottenbacher

48 Sophie Utner

49 Emily Steigerwald

1 Jens Hemer  
2 Dennis Andres  
3 Tabea Hofmann  
4 Susanne Betz  
5 Daniela Ordowski  
6 Felix Mohrs  
7 Lisa Heußlein

8  
9 Es wird eine Wahl en bloc und per Akklamation beantragt. Alle Team-Mitglieder werden mit 14  
10 Ja-Stimmen einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

### 11 12 **Wahlausschuss**

13  
14 Zur Wahl stehen Daniela Hottenbacher, Mirko Bitsch und Jonas Balzhäuser

15  
16 Es wird eine Wahl en bloc und per Akklamation beantragt. Alle drei Kandidat/-innen werden  
17 mit 14 Ja-Stimmen einstimmig gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

### 18 19 20 **Initiativantrag**

21  
22 Antragsteller: Rüdiger Torner, „Glaube lebt“-Team

23  
24 Betreff: Würdigung von Bruder Klaus anlässlich der 600 Jahrfeier in diesem Jahr

25  
26 Antrag: Die KLJB DV möge beschließen, das Leben unseres KLJB Patrons in  
27 diesem Jahr in die Mitte zu rücken. Anlässlich der 600 Jahrfeier des  
28 Bruder Klaus von der Flühe wird ein Liederabend mit Inhalten und  
29 Themen, die das Leben des Bruder Klaus wiedergeben gestaltet.

30  
31 In der anschließenden Diskussion wird darüber abgestimmt, ob ein solcher Liederabend an  
32 einem separaten Termin oder im Rahmen einer DV stattfinden sollte. Die Mehrheit stimmt für  
33 einen Termin im Rahmen einer DV.

34  
35 Damit wird der Antrag um folgenden Satz ergänzt:

36  
37 Der Termin soll im Kontext einer DV stattfinden.

38  
39 Der Antrag wird mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und einer Enthaltung angenommen

### 40 41 42 **Termine**

43 10./11. Juni 2017 DA

44 9./10. September 2017 DA Gernsheim, Maria Einsiedel

45 26.-28. Januar 2018 DV, Jugendhaus Don Bosco

46

47

48

49

1 **Reflexion**

2 Die Daumen zeigen die allgemeine Bewertung an, in den Sprechblasen finden sich sie  
3 Einzelkommentare wieder.  
4

5 **Eröffnung (Kennenlernen und Impuls):** 👍 👍

6 Ich hätte lieber ein  
7 Kennlernspiel mit mehr  
8 Bewegung gemacht.

9 **Spiel:** 👍 👍 👍

10

11 **Gemütlicher Teil:** 👍 👍

12 Positiv war, dass  
13 die Getränke frei  
14 waren

15 Da wir nur einen  
16 Abend hatten, evtl.  
17 mehr Programm für  
18 die Gesamtgruppe

19 Man hätte das ~~Ver-~~  
20 Urteil-Spiel noch  
21 einmal spielen  
22 können

23 **Gottesdienst:** 👍 👍 👍

24 Dank an Katharina  
25 für die tolle  
26 musikalische  
27 Begleitung

28 Die interaktive  
29 Einlage von Rüdiger  
30 war sehr gut

31 **Studienteil:** 👍 👍

32 Das Thema war gut  
33 und bot Möglichkeit  
34 zur Eigenreflexion

35 **Berichtsdebatte:** 👍 👎

36 Mehr Anträge  
37 wären  
38 wünschenswert



39 Mehr  
40 Arbeitsaufträge an  
41 die DL wären gut

42 Schade, dass es so wenige  
Berichte aus den  
Ortsgruppen gab. Ein paar  
Stichpunkte würden  
genügen

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40

**Schnelle Abhandlung der Berichtsdebatte:**  

Vorschlag für die Zukunft: Neben roten, gelben und grünen Klebepunkten könnte man ein Zeichen für „Hier habe ich Redebedarf“ einführen, wenn die Berichte bepunktet werden.

**Wahlen:**  

**Antragsdebatte:**  

Nochmals Bedauern darüber, dass es wenige Anträge gab, da dies dem Vorstand die Arbeit erleichtern würde.

**Länge der DV:**  

Dieses Mal war es OK, aber nächstes Mal wären 3 Tage wieder schön.

Die Wichtigkeit des 2. Abends sollte nicht unterschätzt werden.

So wirkte die DV eher gehetzt.

Für 3 Tage muss aber auch genügend Programm vorhanden sein. Und es müssen genügend Leute teilnehmen.

**Atmosphäre**   

**Ende der Versammlung**

**Für das Protokoll**

**Kerstin Wagner, KLJB-Referentin**